

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/7577**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24105 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:
Kiel, 20. März 2017

gez. Bernt Wollesen (VI 2 i. V.)

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

14. März 2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie dem Finanzausschuss in seiner 106. Sitzung am 05.11.2015 von Staatssekretär Dr. Frank Nägele zugesagt wurde, übersende ich Ihnen zur Kenntnisnahme erneut einen Zwischenbericht zur Clusterförderung 2016. In der nun vorliegenden Fassung wurden im Wesentlichen die Angaben der privaten Finanzierungsanteile ergänzt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reinhard Meyer

Anlage
Zwischenbericht zur Clusterförderung 2016

Zwischenbericht zur Clusterförderung 2016

Stand 21.02.2017

1. Aktueller Sachstand

Auf Basis des Grundlagenpapiers zur Clusterpolitik, Clusterstrategie und Clusterförderung des Landes Schleswig-Holstein trat rückwirkend zum 01.01.2015 die Richtlinie zur Unterstützung von Kooperationsnetzwerken und Clustermanagements in Kraft. Aktuell werden aus dieser Richtlinie sechs Clustermanagements gefördert, die unter 2. genauer skizziert sind.

Bei der Entstehung der Richtlinie wurde besonderes Augenmerk auf eine Konzentration der geförderten Clustermanagements auf die Spezialisierungsfelder, die sich aus der Regionalen Innovationsstrategie (RIS.SH) ableiten, gelegt. Die geförderten Clustermanagements sind landesweit und teilweise länderübergreifend tätig und es bestehen Kooperationsverpflichtungen mit branchengleichen Kompetenzzentren, um Doppelförderungen zu vermeiden. Des Weiteren trägt die Richtlinie der Forderung des Landesrechnungshofs Rechnung, indem die maximale Förderung im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) von 50% angewendet wurde, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sind dies 75 %. In der Praxis variieren die Förderquoten je nach Clustermanagement, was u. a. an der bisherigen Laufzeit, der bislang als Mitglieder gewonnenen Unternehmen sowie der unterschiedlichen finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen liegt. Einer Abrechnung der Gemeinkosten in Pauschalen wurde ebenfalls gefolgt.

Im Folgenden werden neben der Gesamtfinanzierung des jeweiligen Clustermanagements auch die **privaten Finanzierungsanteile durch Unternehmensbeiträge und Projektpartner 2016** dargestellt. Die Projektpartner rekrutieren sich aus privaten und öffentlich-rechtlichen Institutionen. Finanzierungsanteile der Projektträger wurden hierbei nicht berücksichtigt.

2. Die Clustermanagements im Einzelnen

Norddeutschlands Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft (foodRegio SH)

Laufzeit und Finanzierung des Clusters

Laufzeit: 01.04.2015 bis 31.12.2019
Gesamtkosten: 1.505.239,00 €
Fördermittel: 752.619,00 € / 50% EFRE-Mittel
Eigenmittel: 752.620,00 € / 50%

Private Finanzierungsanteile 2016: 168.043,50 € / 50% der Gesamteinnahmen 2016
(Fördermittel und Eigenmittel)

Aktuelle Handlungsschwerpunkte

- Steigerung der Produktivität der Unternehmen im Bereich Ernährungswirtschaft durch Integration aller relevanten regionalen Potenziale, durch Initiierung von kooperativen Innovationsprojekten mit der Wissenschaft,
- Steigerung und Sicherung von Wachstum und Beschäftigung der Unternehmen der Ernährungswirtschaft durch Unterstützung eines profitablen und nachhaltigen Unternehmenswachstums, durch Etablierung eines innovativen Branchennetzwerkes auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene,
- jährlich wiederkehrende Veranstaltungen „foodRegio Trendtag“, „foodRegio Marketingtag“, foodRegio Marketing Menü“,
- Azubikampagne „Foodstarter“,
- Qualifizierungsprogramm „Innovationsmanagement“ sowie
- aktuell neun Arbeitskreise (Beschaffung, Logistik, Innovationen, Qualität und Zertifizierung, Personalfragen, Verpackungs-, Markt- und Kommunikationsfragen), in denen sich die Mitglieder engagieren.

Clustermanagement Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH)

Laufzeit und Finanzierung des Clusters

Laufzeit: 01.07.2015 bis 30.06.2021

Gesamtkosten: 2.441.984,00 €

Fördermittel: 1.506.906,00 € / 61,71% (EFRE-Mittel 50%, Landesmittel 11,71%)

Eigenmittel: 935.078,00 €

Private Finanzierungsanteile 2016: 60.638,00 € / 16,18% der Gesamteinnahmen 2016 (Fördermittel und Eigenmittel)

Aktuelle Handlungsschwerpunkte

DiWiSH 4.0 bietet ein breites Spektrum an Services – Kommunikation, Information, thematischer Vernetzung und Projektinitiierung – um Schleswig-Holstein als Standort für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien unter Einbeziehung der Designwirtschaft weiter zu entwickeln.

Primärschwerpunkte von DiWiSH sind:

- Softwareentwicklungskompetenz in Unternehmen tragen (beispielsweise Digitalisierung von Geschäftsprozessen, bestehende Technologien/Produkte/Dienstleistungen werden durch neue verbesserte Technologien/Produkte/Dienstleistungen ersetzt) und dadurch das Unternehmenswachstum stärken,
- Verbesserung der Kommunikationsschnittstelle zwischen Mensch und Maschine durch Weiterentwicklung des Designs (beispielsweise mittels Gestenerkennung, interaktives Plakat),
- fachspezifische Unterstützung der Entwicklung einer Digitalen Agenda für Schleswig-Holstein,
- Qualitätssicherung der Clusteraktivitäten durch zielgerichtete Vergleiche zur Leistungsoptimierung (Benchmarking-Methode),
- Beantragung des Bronze-Labels im go-cluster-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Erhöhung der überregionalen Sichtbarkeit.

Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN)

Laufzeit und Finanzierung des Clusters

Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2016

Gesamtkosten: 851.492,00 €

Fördermittel: 425.746,00 € / 50 % EFRE-Mittel

Eigenmittel: 425.746,00 € / 50%

Private Finanzierungsanteile 2016: 148.284,32 € / 34,83% der Gesamteinnahmen 2016 (Fördermittel und Eigenmittel)

Nachhaltige Strukturänderung:

Am 21.04.2016 wurde der Verein Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. gegründet. Der Verein hat 2016 zunächst parallel zur Wirtschaftsförderung und Technologietransfer GmbH Schleswig-Holstein (WTSH) seine eigene Arbeitsfähigkeit vorbereitet. Ab dem 01.01.2017 hat der wirtschaftsbasierte Verein die Projektträgerschaft des neuen Fünf-Länder-Clusters übernommen. Die fünf norddeutschen Länder haben sich verpflichtet, den MCN e.V. und das Zentrale Clustermanagement ab dem 01.01.2017 für die Laufzeit bis 31.12.2021 mit maximal 75.000 € pro Jahr und Land zu unterstützen. In Schleswig-Holstein wird der Verein im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der WTSH so wie in den anderen Bundesländern auch eine eigene Regionale Geschäftsstelle MCN SH vorhalten, um für die Unternehmen und die Wissenschaft auch weiterhin eine ausgezeichnete Vor-Ort-Betreuung durch die WTSH zu gewährleisten. Die Kosten der Regionalen Geschäftsstelle - gestellt durch die WTSH - belaufen sich für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2021 auf 1.518.375,00 €, die zu 67,01 % aus EFRE- und Landesmitteln des Landesprogramms Wirtschaft (LPW) sowie über Eigenmittel des MCN e.V. (Mitgliedsbeiträge) und Mittel der IHK SH finanziert werden.

Aktuelle Handlungsschwerpunkte

- Verknüpfung der Sektoren Schiffbau, Schiffbauzulieferer, Reederei- und Hafenwirtschaft, Schifffahrt, Meerestechnik und Offshore Windenergie (unter länderspezifischer Berücksichtigung),
- Stärkung der Innovationskraft und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch Förderung der Vernetzung, Initiierung von Innovations- und Technologieprojekten und der Stärkung des Wissens- und Technologietransfers,
- maritime Aus- und Fortbildung und maritime Dienstleistungen,
- Weiterentwicklung konkreter maritimer Zukunftsthemen aus den Bereichen Green Shipping, innovativer Offshore-Windkraft, Meerestechnik und maritime Sicherheit,
- Qualitätssicherung der Clusteraktivitäten durch zielgerichtete Vergleiche zur Leistungsoptimierung (Benchmarking-Methode),
- Beantragung des Bronze-Labels im go-cluster-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Erhöhung der überregionalen Sichtbarkeit.

Netzwerkagentur Erneuerbare Energien SH (EE.SH)

Laufzeit und Finanzierung des Clusters

Aktuell ist ein Änderungsbescheid erlassen worden, durch den sich die ursprünglich veranschlagten Kosten auf die folgenden Beträge reduzieren:

Laufzeit: 01.10.2015 bis 30.09.2021

Gesamtkosten: 2.999.685,00 €

Fördermittel: 1.768.292,00 € / 58,95 % (EFRE-Mittel 50%, Landesmittel 8,95 %)

Eigenmittel: 1.231.393,00 €

Private Finanzierungsanteile 2016: 57.500,00 €/ 12% der Gesamteinnahmen 2016 (Fördermittel und Eigenmittel)

Aktuelle Handlungsschwerpunkte

- Clustermarketing und Vernetzungstätigkeiten u.a. zur Unterstützung bei Innovationen, bei der Internationalisierung, bei der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien (u.a. „Gewerbegebiet der Zukunft“) durch Informationen und Veranstaltungen im Bereich der erneuerbaren Energien
- Veranstaltungen wie z.B. die Präsenz auf der Windmesse in Hamburg 2016, windwert 2016 oder Werkstatt – Wissenschaft – Wirtschaft: Praxis der Biomassenutzung,
- Qualitätssicherung der Clusteraktivitäten durch zielgerichtete Vergleiche zur Leistungsoptimierung (Benchmarking-Methode),
- Beantragung des Bronze-Labels im go-cluster-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Erhöhung der überregionalen Sichtbarkeit.

Tourismuscluster Schleswig-Holstein

Laufzeit und Finanzierung des Clusters

Laufzeit: 01.07.2015 bis 30.06.2018

Gesamtkosten: 860.482,00 €

Fördermittel: 645.361,00 € / 75% Landesmittel

Eigenmittel: 215.121,00 € / 25%

Private Finanzierungsanteile 2016: 69.443,19 €/ 25% der Gesamteinnahmen 2016 (Fördermittel und Eigenmittel)

Aktuelle Handlungsschwerpunkte

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU),
- Nachhaltigkeit im Tourismus,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Netzwerkarbeit und Beratung,
- Monitoring und Controlling der Tourismusstrategie,
- Qualitätssicherung der Clusteraktivitäten durch zielgerichtete Vergleiche zur Leistungsoptimierung (Benchmarking-Methode),
- Beantragung des Bronze-Labels im go-cluster-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Erhöhung der überregionalen Sichtbarkeit.

Cluster Life Science Nord (LSN)

Laufzeit und Finanzierung des Clusters

Die Gesamtkosten der länderübergreifenden Clusteragentur Life Science Nord (LSN) Management GmbH für das Jahr 2016 betragen 1.492.947,00 € (Stand: Nov. 2016). Hamburg und Schleswig-Holstein fördern die LSN jährlich durch eine institutionelle Förderung von zurzeit je 400.000,00 €. Daneben gibt es verschiedene Projektförderungen (sowohl von Hamburger als auch von Schleswig-Holsteiner Seite) sowie private Finanzierungsanteile.

Das Cluster ist nicht befristet.

Summe sonstiger Einnahmen 2016: 283.468,00 €/ 19% der Gesamteinnahmen 2016 (Die privaten Finanzierungsanteile beinhalten im Fall von LSN auch Einnahmen durch Projekte, Messeaktivitäten und weitere Services. Anders als bei den übrigen Clustermanagements haben diese Einnahmen aufgrund der institutionellen Förderung keinen Einfluss auf die Förderung.)

Aktuelle Handlungsschwerpunkte

- Netzwerkbildung (z.B. über Veranstaltungen und Online-Plattform),
- thematische Schwerpunkte wie Knochenheilung, Infektion/Hygiene und digitale Gesundheit,
- Technologietransfer (u.a. über Projekte und Beratung),
- Fachkräftesicherung / Qualifizierung (z.B. über Studierendentagung),
- Internationalisierung (z.B. Kooperation mit Kobe Biomedical Innovation/Japan) sowie
- Clustermarketing (LSN-Magazin und –Newsletter).

3. Weitere Clusterpolitische Maßnahmen

Die **übergeordnete Cluster-Stabsstelle**, deren Kernaufgabe u.a. darin besteht, die Clustermanagements in ihrer Professionalisierung zu unterstützen, richtete Arbeitstreffen und Fortbildungsangebote aus, die sehr gut angenommen wurden:

- Arbeitstreffen des „KOFW – Kompetenzzentrum für Fachkräftesicherung und Weiterbildung“ mit den Clustermanagements in Schleswig-Holstein am 11.05.2016 an der Fachhochschule Kiel,
- Workshop 1/2016: „Moderation für Clustermanager/innen“ am 12.09.2016 in Neumünster,
- Workshop 2/2016: „Foresight- und Szenario-Technik für Clustermanagements in SH“ am 28.11.2016 in Kiel.

Am 08.02.2016 fand in Kiel ein von der Cluster-Stabsstelle vorbereitetes und gecoachtes **Benchmarking** der Clusterinitiativen DiWiSH, MCN, EE.SH und Tourismus-Cluster statt. In Folge dessen sind diese Initiativen nun mit dem Bronze Label der European Cluster Excellence Initiative (ECEI) ausgezeichnet. Die beiden anderen Clusterinitiativen haben bereits auf eigene Initiative hin das Silber (foodRegio) bzw. Gold Label (LSN) erreicht, letzteres als Qualitätsauszeichnung für exzellentes Clustermanagement. Mit den Bronze, Silber und Gold Labels haben nunmehr alle Clusterinitiativen in Schleswig-Holstein die kontinuierliche Befassung mit dem Thema „Professionalisierung im Clustermanagement“ eingeleitet.

Die Clusterpolitik des MWAVT unterstützt die Aktivitäten der Clustermanagements bei ihrer Bekanntmachung: Seit August 2016 liegt eine seitens der Cluster-Stabsstelle erstellte **Cluster-Broschüre** in der **deutschen Version** vor, seit November 2016 auch in der **englischen Fassung**. Die Broschüren beschreiben die Tätigkeitsfelder der Clustermanagements und benennen die Kontaktdaten. Die deutsche Version gibt zudem einen Überblick über das prinzipielle Aktivitätsspektrum der Cluster- und Netzwerkmanagements sowie beispielhafte Einblicke in deren Erfolge und beschreibt die Funktion der Cluster-Stabsstelle und weiterer Clusterakteure. Die englische Fassung wird bei internationalen Konferenzen und Gesprächen mit nicht-deutschsprachigen Interessenten eingesetzt.

Am 01.11.2016 fand im Landeshaus die Veranstaltung „**Cluster in Schleswig-Holstein: gemeinsam innovativ**“ statt, an der etwa 150 Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik teilnahmen. Ziel war es, das Wirken der Clusterinitiativen und ihre Erfolgsgeschichten einer breiteren Öffentlichkeit bekannter zu machen. Zu diesem Anlass referierte u.a. Herr Dr. Meier zu Köcker, VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH, Berlin, als bundesweit anerkannter Clusterexperte seine Beobachtungen aus mehr als 10 Jahren Clusterförderung in den Bundesländern. Wissenschaftliche Studien zu diesem Thema kommen zu dem Ergebnis, dass Clustermanagements sich ohne Förderung nicht 100% selbständig tragen können, da sie in ihrer Funktion Aufgaben der Wirtschaftsförderung übernehmen. Nach Einschätzung von Dr. Meier zu Köcker sind insbesondere diejenigen Clusterinitiativen in Schleswig-Holstein stabil und wirkungsvoll, die ihre Dienstleistungsangebot für ihre Mitgliedsunternehmen kontinuierlich auf- und ausbauen konnten. Kontinuität und persönliches Vertrauen bilde hier die Basis für eine erfolgreiche Netzwerkleistung.